

132 Majestäten feiern mit ihrem Volk

BREMERVÖRDE. Wenn die Uhren auf Winterzeit umgestellt werden, ist es für die Schützen Zeit. Zeit für den traditionellen Bezirksschützenball. „Durch die Zeitumstellung bleibt eine Stunde länger zum Schlafen“, meinte lächelnd Bezirkspräsident Thomas Brunken. Aus dem gesamten Elbe-Weser-Dreieck waren die Schützen angereist, um in Iselersheim zu feiern. Knapp 900 Gäste hatten sich aus den Schützenkreisen Bremervörde, Zeven, Neuhaus-Lamstedt und Unterelbe eingefunden. Mittenmang in offizieller Mission die stellvertretende Landrätin Doris Brandt. „Wir hätten leicht 100 Karten mehr verkaufen können, aber mehr geht nicht“, freute sich Brunken über die Resonanz.

Blumen für Geburtstagskind

Trotz ihres Geburtstags hatte es sich Bezirks-Damen-Leiterin Renate Viebrock aus Rhadereistedt nicht nehmen lassen, mit ihren Schützenfreunden zu feiern. Dafür gab's Blumen vom Präsidenten. Im Saal bestimmten Schützen in Uniform und Schützinnen in festlicher Kleidung das Bild. Bezirkssportleiter Wilfried Busch hieß 132 Majestäten namentlich willkommen.

Unter dem Klatschen des „Schützenvolks“ betraten die Könige, Königinnen und Jugendkönige nach und nach die Tanzfläche. Der stimmungsvolle Teil des Balls konnte beginnen. Mit dem Ehrentanz aller Würdenträger wurde der Bezirksschützenball offiziell eröffnet. „Musik mit Herz“, versprach die K&K-Band für die folgenden Stunden. Mit flotten Rhythmen hielt sie die Feiern in Schwung. (es)



Flotte Rhythmen sorgen für eine volle Tanzfläche beim **Bezirksschüt-**